

Testatsexemplar

Deutsche Telekom Accounting GmbH
Bonn
(vormals Noah Telekommunikationsdienste GmbH, Bonn)

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Testatsexemplar

Deutsche Telekom Accounting GmbH
Bonn
(vormals Noah Telekommunikationsdienste GmbH, Bonn)

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Inhaltsverzeichnis	Seite
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008.....	1
Jahresabschluss.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2008	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008.....	5
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2008	1
Anlagenspiegel	1
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	1

Deutsche Telekom Accounting GmbH, Bonn

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008

1. Organisations- und Gesellschaftsstruktur

Mit Beschluss vom 15. Februar 2008 hat die Deutsche Telekom AG (im nachfolgenden DTAG genannt) als alleinige Gesellschafterin der Noah Telekommunikationsdienste GmbH (im nachfolgenden Noah genannt) eine Änderung des Gesellschaftervertrages beschlossen. In diesem Zusammenhang wurden insbesondere die Bestimmungen über die Firma und den Unternehmensgegenstand geändert. Die Gesellschaft firmiert seitdem als Deutsche Telekom Accounting GmbH (nachfolgend DeTeAccounting genannt). Das Gezeichnete Kapital beträgt zum Bilanzstichtag unverändert 100.000 Euro. Der zwischen der ehemaligen Noah und der DTAG am 22. September 2005 geschlossene Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag hat unverändert Gültigkeit.

Mit Kauf- und Übertragungsvertrag vom 31. März 2008 hat die DeTeAccounting das Zentrum Accounting & Controlling des Geschäftsbereichs T-Home mit Wirkung zum 1. April 2008 von der DTAG übernommen. Mit weiteren Kauf- und Übertragungsverträgen vom 30. April 2008 wurden der Buchhaltungsbereich RCI/ACC der DTAG sowie bestimmte Buchhaltungsbereiche der DeTelImmobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Services GmbH, der T-Systems Business Services GmbH, der T-Systems Enterprise Services GmbH und der Telekom Shop Vertriebsgesellschaft mbH (vormals T-Punkt Vertriebsgesellschaft mbH) zum 1. Mai 2008 auf die DeTeAccounting überführt. In diesem Zusammenhang wurden die den Buchhaltungsbereichen zuzuordnenden Vermögensgegenstände auf die DeTeAccounting übertragen. Die Arbeitsverhältnisse der in den betroffenen Bereichen beschäftigten Mitarbeiter sind gemäß § 613a BGB auf die Gesellschaft übergegangen soweit sie dem Übergang nicht widersprochen haben. Mit dem Übergang der Arbeitsverhältnisse auf die DeTeAccounting GmbH wurden auch die auf die übergehenden Mitarbeiter entfallenden Pensionsverpflichtungen sowie sonstigen personalbezogenen Rückstellungen übertragen. Maßgebend für die Übertragung der Pensionsverpflichtungen war der nach den Grundsätzen des IAS 19 ermittelte Wert zum 31. Dezember 2007, welcher auf den Übertragungstichtag fortgeschrieben wurde. In Höhe der übertragenen Verpflichtungen wurde seitens der übertragenden Einheiten eine Ausgleichszahlung gewährt.

2. Tätigkeitsgebiet/Geschäftsauftrag

Die DeTeAccounting erbringt für den Konzern Deutsche Telekom Dienstleistungen der operativen Finanzbuchhaltung auf der Grundlage von nationalen und internationalen bilanziellen/gesetzlichen Regelungen. Die DeTeAccounting versteht sich als konzernweiter Dienstleister mit dem Ziel der effizienten Bündelung und Automatisierung der Aufgaben der nationalen operativen Finanzbuchhaltung.

Im Bereich der operativen Finanzbuchhaltung verfolgt die DeTeAccounting als Shared Service Center das Ziel, kunden- und branchenspezifische Lösungen und Standards zu entwickeln und zu betreiben. Dies umfasst die Prozesse Debitoren- (non AGB), Kreditoren-, Anlagen- und Hauptbuchhaltung sowie Inventuren. Auch Dienstleistungen im Bereich der Informations- und Datenverarbeitung sowie die Übernahme von Informationsmanagement als Dienstleistungspaket werden angeboten (begrenzt auf die zuvor genannten Bereiche der operativen Finanzbuchhaltung).

3. Geschäftsentwicklung

Der Geschäftsverlauf war insbesondere geprägt durch die organisatorische und prozessuale Zusammenführung aller einbezogenen Konzernbereiche. Aufgrund der ab dem 1. April 2008 erfolgten Aufnahme der Geschäftstätigkeit ist eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren nicht gegeben.

Zum Ende des Jahres betreute die Gesellschaft neben der DTAG (Bereich Group Headquarter & Shared Services sowie Bereich T-Home) nahezu alle großen inländischen Tochtergesellschaften der DTAG. Hierzu gehören die DFMG Deutsche Funkturm GmbH, die Power and Air Condition Solution Management GmbH & Co. KG, die DeTeFleetServices GmbH, die Vivento Customer Services GmbH, die T-Systems Business Services GmbH, die Deutsche Telekom Technischer Service GmbH, die Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH, die Deutsche Telekom Kundenservice GmbH, die Telekom Shop Vertriebsgesellschaft mbH sowie die Active Billing GmbH & Co. KG. Einzige externe Kunden sind zwei im Geschäftsjahr 2008 veräußerte Tochtergesellschaften der Deutschen Telekom AG: die Nokia Siemens Networks Services Deutschland GmbH & Co. KG (ehemals Vivento Technical Services GmbH) und die Strabag Property and Facility Services GmbH (ehemals DeTe Immobilien, Deutsche Telekom Immobilien und Services GmbH).

Mit den Kunden wurden individuelle Verträge über den Geschäftsumfang 2008 geschlossen, wobei die für die Deutsche Telekom Kundenservice GmbH, die Deutsche Telekom Technischer Service GmbH, die Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH, die Active Billing GmbH & Co. KG und die Telekom Shop Vertriebsgesellschaft mbH zu erbringenden Leistungen über den mit der DTAG (Bereich T-Home) abgeschlossenen Dienstleistungsvertrag abgedeckt sind.

3.1 Ertragslage

Im Folgenden werden die für die Entwicklung der Ertragslage wesentlichen Einflussfaktoren kurz erläutert:

in T€	2008	2007	Veränderung
Umsatzerlöse	58.734	0	58.734
Sonstige betriebliche Erträge	367	1	366
Materialaufwand	-24.748	0	-24.748
Personalaufwand	-27.188	0	-27.188
Abschreibungen	-33	-6	-27
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-35.525		-35.525
Betriebsergebnis	-28.393	-5	-28.388
Zinsergebnis	853	1.262	-409
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-27.540	1.257	-28.797

Der **Umsatz** der DeTeAccounting beläuft sich in 2008 auf T€ 58.734. Größter Kunde ist mit einem Anteil von 85 % die DTAG (Bereich GHS sowie Bereich T-Home einschließlich der dem Bereich T-Home zugeordneten Tochtergesellschaften). Der externe Umsatz mit den Gesellschaften Nokia Siemens Networks Services Deutschland GmbH & Co. KG und Strabag Property and Facility Services GmbH liegt bei T€ 868. Die Umsätze des Geschäftsjahres basieren auf mit den Kunden vereinbarten Gesamtjahrespauschalen.

Die **Materialaufwendungen** beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für bezogene Leistungen für die Nutzung der im Eigentum der DTAG stehenden Hard- und Software, welche zur Erbringung der Shared Service Center Leistungen benötigt wird (T€ 24.022).

Der **Personalaufwand** in Höhe von T€ 27.188 setzt sich aus den Aufwendungen für Löhne und Gehälter (T€ 22.055) und den Aufwendungen für soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von T€ 5.133 zusammen.

Die **sonstigen betriebliche Aufwendungen** in Höhe von T€ 35.525 beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für die von der DTAG zugewiesenen Beamten sowie für Leih- und Zeitarbeitskräfte (insgesamt T€ 17.210). Da für die in den auf die DeTeAccounting übertragenen Buchhaltungsbereichen beschäftigten Beamten ein Übergang ihres Arbeitsverhältnisses gemäß § 613a BGB nicht zulässig ist, arbeitet dieser Personenkreis im Rahmen des sogenannten "Zuweisungsmodells" für die DeTeAccounting, während Dienstherr unverändert die Muttergesellschaft ist. Darüber hinaus beinhalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen die Zuführung zur Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Absatzgeschäften (T€ 6.070) und Aufwendungen für Mieten und Pachten (T€ 5.191).

Unter Berücksichtigung des positiven **Zinsergebnisses** in Höhe von T€ 853, welches insbesondere Zinserträge aus der Termingeldanlage und der Verzinsung des Cash-Managementkontos mit der Muttergesellschaft beinhaltet, ergibt sich ein Verlust aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 27.540 für das Geschäftsjahr 2008, der im

Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der DTAG übernommen wurde.

3.2 Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich von T€ 105 im Vorjahr auf T€ 44.182 zum 31. Dezember 2008 erhöht. Ursächlich hierfür sind insbesondere die im Rahmen der Einbringung der Buchhaltungsbetriebe übertragenen Rückstellungen sowie übernommenen Vermögensgegenstände.

Auf der Aktivseite ist die Bilanzsumme insbesondere durch Forderungen gegen die DTAG aus der Teilnahme am Cash-Pooling (T€ 14.598) sowie Guthaben bei Kreditinstituten (T€ 24.229) geprägt. Der Anteil der beiden Posten an der Bilanzsumme beläuft sich auf 89 %. Die Guthaben bei Kreditinstituten beinhalten ausschließlich eine Termingeldanlage. Die Mittel wurden von der Muttergesellschaft als Ausgleich für die übertragenen personalbezogenen Rückstellungen zur Verfügung gestellt.

Die Passivseite umfasst im Wesentlichen Rückstellungen in Höhe von T€ 33.705 sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 8.828. Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2008 beläuft sich auf 0,2 %.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die im Rahmen der Übertragung der Buchhaltungsbereiche erfolgsneutral auf die DeTeAccounting übergegangenen Rückstellungen:

	Übertragungsbetrag T€
Pensionsrückstellung	15.357
Altersteilzeitrückstellung	8.188
Variable Vergütung/Tantieme	1.944
Urlaubsrückstellung	907
Freizeitrückstellung	424
übrige	82
	26.902

3.3 Personalsituation

Nach der Übertragung des Buchhaltungsbereiches "Zentrum Accounting & Controlling" des Segmentes T-Home der DTAG und Aufnahme der Geschäftstätigkeit im April 2008 beschäftigte die Gesellschaft 648 FTE (inkl. zugewiesene Beamte: 310 FTE). Nach Integration der weiteren Bereiche im Mai 2008 sowie unter Berücksichtigung von Personalabgängen durch diverse Abbau- und Veränderungsinstrumente wie Vorruhestandsregelungen, Abfindungen, externe Wechsel und Wechsel innerhalb des Konzerns hat sich die Anzahl der FTE auf 1.019 per 31. Dezember 2008 erhöht. Hierin enthalten sind 371 Beamte (FTE), die von der Muttergesellschaft zugewiesen wurden.

In 2008 wurden verschiedene Tarifverträge vereinbart. Beispielsweise wurde Ende März 2008 die Regelung zur Wochenarbeitszeit mit der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) geschlossen. Die regelmäßige Wochenarbeitszeit der bei der DeTeAccounting beschäftigten Mitarbeiter beträgt seitdem 38 Wochenarbeitsstunden. Des Weiteren wurde im Dezember 2008 der Entgelttarifvertrag abgeschlossen. Der Tarifvertrag tritt am 1. Januar 2009 in Kraft und gilt für alle bei der DeTeAccounting innerhalb der Bundesrepublik Deutschland beschäftigten Arbeitnehmer. Wesentliche Bestandteile dieses Tarifvertrages sind die allgemeinen Angaben zum Entgelt, zur Eingruppierung sowie zu den Entgeltgruppen, den vermögenswirksamen Leistungen und den Kündigungsbestimmungen. Weiterhin wird in dem Tarifvertrag der Zielvereinbarungsprozess festgelegt sowie die Regelungen zum variablen Anteil am Jahreszielentgelt, auch durch Leistungsbeurteilung, beschrieben.

4. Zukünftige Geschäftsentwicklung

4.1 Ausblick

Entsprechend der im Oktober 2008 verabschiedeten Mittelfristplanung wird sich der Umsatz der DeTeAccounting GmbH in den folgenden Jahren relativ konstant weiterentwickeln.

Ziel der Gesellschaft ist es, durch konsequente Automatisierung und Harmonisierung der Geschäftsprozesse die Produktivität zukünftig zu steigern. In diesem Zusammenhang steht insbesondere die Vereinheitlichung der IT-Architektur sowie die Verringerung der manuellen Arbeitsschritte in der Buchhaltung im Vordergrund. Die Zahl der Standorte (ohne Inventurstandorte) soll von ca. 39 (Stand April 2008) auf 6 Standorte bis zum Jahr 2012 verringert werden. Einhergehend mit der Standortverdichtung ist geplant, die Mitarbeiterzahl bis Ende 2011 auf rund 740 FTE zu verringern, wobei davon ausgegangen wird, dass dieses Ziel durch natürliche Fluktuation bzw. die Inanspruchnahme der im Telekom-Konzern angebotenen Altersprogramme erreicht wird.

Als Konsequenz dieser Maßnahmen werden sowohl die Personalkosten als auch die Mietaufwendungen kontinuierlich sinken, wodurch sich das Betriebsergebnis zukünftig verbessern wird.

Dennoch rechnet die Gesellschaft in den nächsten Jahren weiter mit einem negativen Ergebnis, welches insbesondere durch Migrationskosten und das im Vergleich zum Markt relativ höhere Lohn- und Gehaltsniveau der übernommenen Mitarbeiter verursacht ist. Beide Nachteile werden nicht in vollem Umfang an die Kunden weitergegeben.

Die Gesellschaft wird sich ab dem Geschäftsjahr 2009 darüber hinaus mit dem Aufbau bzw. der Weiterentwicklung eines Steuerungs- und Überwachungssystems befassen.

4.2 Chancen und Risiken

Die DeTeAccounting ist in das Risikomanagementsystem der DTAG eingebunden.

Während der Migrationsphase bis 2011 besteht immer ein geringes Risiko im termingerechten Umbau der Zielstandorte, dem Verlust von Know-how durch ungeplanten Abgang von Personal bei Verlagerung der Tätigkeiten an andere Standorte und in der Gefährdung der Buchungs- und Abschlussqualität während der Zentralisierung und Harmonisierung der Prozesse.

Die anstehenden Umbau- und Harmonisierungsprozesse sind jedoch Voraussetzung zur Erhöhung der Produktivität mit dem Ziel der Schaffung einer leistungsfähigen Buchhaltung im Konzernverbund bei gleichzeitiger Kostenreduktion.

Da die DeTeAccounting nicht von externen Kunden abhängig ist, sondern primär als interner Dienstleister fungiert, besteht grundsätzlich kein Risiko für den Fortbestand der Kundenbeziehungen bzw. dem Verlust von signifikanten Geschäftsumfängen.

Aufgrund des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages mit der DTAG bestehen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken für die DeTeAccounting.

Die DeTeAccounting hat mit der DTAG einen Rahmenvertrag zur Einbeziehung in das Cash-Concentration-System der Telekom-Gruppe geschlossen. Dadurch wird die Liquidität der Gesellschaft jederzeit sichergestellt.

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008**

Deutsche Telekom Accounting GmbH, Bonn
(vormals Noah Telekommunikationsdienste GmbH, Bonn)

Bilanz zum 31. Dezember 2008

Aktiva

	31.12.2008	31.12.2007
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Software-Lizenzen	0,00	0,00
II. Sachanlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	85.740,00	0,00
	85.740,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	438.396,00	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon gegen die Gesellschafterin € 14.602.333,79; 31.12.2007 € 105.000,00)	15.089.666,11	105.000,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.325.260,22	0,00
	19.853.322,33	105.000,00
III. Guthaben bei Kreditinstituten	24.229.399,50	0,00
	44.082.721,83	105.000,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	14.024,27	0,00
	44.182.486,10	105.000,00

Passiva

	31.12.2008	31.12.2007
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16.347.177,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	17.357.972,13	5.000,00
	33.705.149,13	5.000,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	542.487,22	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon gegenüber der Gesellschafterin € 8.233.219,16; 31.12.2007: € 0,00)	8.828.298,83	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 616.213,19; 31.12.2007: € 0,00) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00; 31.12.2007: € 0,00)	1.006.550,92	0,00
	10.377.336,97	0,00
	44.182.486,10	105.000,00

Deutsche Telekom Accounting GmbH, Bonn
(vormals Noah Telekommunikationsdienste GmbH, Bonn)

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

	2008		2007
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	58.733.888,17		
2. Sonstige betriebliche Erträge	366.757,40		692,00
3. Materialaufwand		59.100.645,57	692,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen		24.747.360,65	0,00
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	22.055.010,22		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 1.794.168,35; Vorjahr € 0,00)	5.133.218,54		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		27.188.228,76	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		32.634,13	0,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen € 200.574,67; Vorjahr € 1.262.714,52)		35.525.304,30	5.431,42
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen € 2.236,77; Vorjahr € 0,00)		855.256,06	1.261.714,52
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-27.539.862,98	1.256.975,10
10. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommener Verlust		27.539.862,98	0,00
11. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn		0,00	-1.256.975,10
12. Jahresüberschuss		0,00	0,00

Deutsche Telekom Accounting GmbH, Bonn

Anhang für das Geschäftsjahr 2008

I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

1. Allgemeines

Die Deutsche Telekom Accounting GmbH (im Nachfolgenden auch DeTeAccounting genannt) ist ein verbundenes Unternehmen i.S.d. § 271 Abs 2 HGB der Deutschen Telekom AG, Bonn. Zwischen der DeTeAccounting und der Deutschen Telekom AG (im Nachfolgenden auch DTAG genannt) besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Die Gesellschaft wird zum 31. Dezember 2008 in den Konzernabschluss der DTAG einbezogen, der im elektronischen Bundesanzeiger publiziert wird.

Die Gesellschafterversammlung hat am 15. Februar 2008 eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 1 „Firma“ und mit ihr die Änderung der Firma von Noah Telekommunikationsdienste GmbH in Deutsche Telekom Accounting GmbH beschlossen. Gleichzeitig wurde § 2 „Gegenstand“ und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist damit kunden- und branchenspezifische Lösungen im Bereich der operativen Finanzbuchhaltung (Anlagen-, Debitoren-, Kreditorenbuchhaltung, Inventuren etc.) zu entwickeln, zu betreiben und zu vermarkten. Hierzu gehören auch Dienstleistungen im Bereich der Informations- und Datenverarbeitung sowie die Übernahme von Informationsmanagement als Dienstleistungspaket jeweils begrenzt auf die zuvor genannten Bereiche der operativen Finanzbuchhaltung.

Mit Wirkung zum 1. April 2008 und zum 1. Mai 2008 wurden bestimmte Bereiche und Funktionen des Finanz- und Rechnungswesens im Konzern aus den bisher als rechtlich unselbstständige Organisationseinheiten geführten Bereichen der DTAG bzw. aus rechtlich selbstständigen Konzerngesellschaften im Wege der Einzelrechtsnachfolge auf die DeTeAccounting übertragen. Ziel ist es, die transaktionellen Verarbeitungsprozesse im Bereich des Rechnungswesens in der DeTeAccounting zu bündeln und zu standardisieren.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der zum 31. Dezember 2008 erstellte Jahresabschluss ist nach den geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften i.S.d. § 267 Abs 1 HGB aufgestellt worden. Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Gliederungsvorschriften der §§ 266 und 275 HGB, wobei die Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert ist.

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten erfasst und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Sofern notwendig, werden außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen vorgenommen.

Alle bis zum 31. Dezember 2007 zugegangenen Vermögensgegenstände von geringem Wert (steuerlich: **geringwertige Wirtschaftsgüter**) wurden gemäß den steuerlichen Vorschriften auch in der Handelsbilanz im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagespiegel als Abgang ausgewiesen. Seit dem 1. Januar 2008 werden diese Vermögensgegenstände auf Grund des Unternehmenssteuerreformgesetzes 2008 vom 25. Mai 2007 in der Handelsbilanz gemäß den geänderten steuerlichen Wertgrenzen im Zugangsjahr sofort abgeschrieben bzw. in jährlichen Sammelposten, die insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind, aktiviert und über einen Zeitraum von 5 Jahren planmäßig abgeschrieben. Mit dem Zeitpunkt der vollständigen Abschreibung werden diese Vermögensgegenstände im Anlagespiegel als Abgang ausgewiesen.

Für das **Anlagevermögen** sind im Wesentlichen die folgenden Abschreibungssätze maßgebend:

	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	14,3 bis 33
Sachanlagevermögen	
Technische Anlagen	3 bis 20
Andere Anlagen, Büro- und Geschäftsausstattung	5 bis 33
Geringwertige Wirtschaftsgüter	20 bis 100

Die **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden grundsätzlich zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen angesetzt.

Der Ansatz der **flüssigen Mittel** erfolgt zum Nennbetrag.

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** werden zum Nennbetrag angesetzt.

Bei der **Bemessung der Rückstellungen** werden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigt.

Die übertragenen Pensionsverpflichtungen für das im Rahmen der Kauf- und Überlassungsverträge zur DeTeAccounting übergegangene Personal wurden in Höhe der von der DTAG erhaltenen Gegenleistung in Höhe der Defined Benefit Obligation (DBO) nach IAS 19 angesetzt. Für die Fortschreibung der übernommenen Pensionsverpflichtungen wird der übertragene Wert mit dem fristadäquaten Marktzins aufgezinnt. Zusätzlicher Dienstzeitaufwand wird hingegen solange nicht zugeführt, bis ein fiktiver Ansatz nach § 6a EStG den aufgezinnten Übertragungswert übersteigt.

Grundlage für die Bewertung der Altersteilzeitverpflichtungen ist die Verlautbarung IDW RS HFA 3 "Bilanzierung von Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen nach IAS und nach handelsrechtlichen Vorschriften". Danach erfolgt die Bewertung der Aufstockungszahlungen mit dem versicherungsmathematischen Barwert. Erfüllungsrückstände im Rahmen des Blockmodells werden mit den auf den Bilanzstichtag abgezinsten Zahlbeträgen bewertet.

Die Rückstellungen für künftige Jubiläumsszuwendungen sind mit ihrem Barwert angesetzt.

Etwaige Verpflichtungen aus der Teilnahme an den Mid-Term Incentive Plänen (MTIP) der Muttergesellschaft werden als sogenannte Cash-Settled Pläne ab dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens ergebniswirksam berücksichtigt. Der aufwandswirksam als Rückstellung erfasste Betrag wird nach dem Monte-Carlo-Modell berechnet. Der MTIP ist an zwei gleich gewichtete, aktienbezogene Erfolgsparameter - ein absoluter und ein relativer - gebunden. Werden beide Erfolgsziele erfüllt, so wird den Planteilnehmern der gesamte ausgelobte Betrag ausgezahlt; wird ein Erfolgsziel erreicht, werden 50% des ausgelobten Betrages ausgezahlt; wird keines der beiden Erfolgsziele erreicht, erfolgt keine Auszahlung.

Die Bewertung der Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Absatzgeschäften erfolgt zu Vollkosten, welche die für die Leistungserbringung anfallenden Einzel- und Gemeinkosten sowie direkt zurechenbare Sondereinzelkosten des Vertriebs und sonstige direkt zurechenbare Kosten umfassen, nicht jedoch allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

II. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	2008 (Tsd. €)	2007 (Tsd. €)
Software-Lizenzen	0	0,0
Technische Anlagen	46,4	0,0
Möbel sowie sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	39,3	0,0
Summe	85,7	0,0

Das Anlagevermögen stieg im Geschäftsjahr um 85,7 Tsd. €. Dieser Zugang resultiert im Wesentlichen aus den im Rahmen der Kauf- und Überlassungsverträge erworbenen Vermögensgegenständen, die zu Anschaffungskosten in Höhe der Restbuchwerte von Konzernunternehmen erworben wurden.

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist aus dem Anlagepiegel (Anlage zum Anhang) ersichtlich.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die DeTeAccounting weist Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von insgesamt 19.853,3 Tsd. € (Vorjahr 105 Tsd. €) aus. Die genaue Zusammensetzung kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

	2008 (Tsd. €)	2007 (Tsd. €)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte	438,4	0,0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.089,7	105,0
davon Forderungen gegen die Gesellschafterin	14.602,3	105,0
davon aus dem Cash-Pooling	14.598,1	105,0
davon aus Umsatzsteuer	4,2	0,0
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen andere verbundene Unternehmen	487,4	0,0
Sonstige Vermögensgegenstände	4.325,2	0,0
Summe	19.853,3	105,0

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen aus Einzahlungen bei der Hessischen Landesbank zur Insolvenzsicherung der Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von

3.606,1 Tsd. €. Da zum Bilanzstichtag noch kein Erwerb von Wertpapieren durch den Vermögenstreuhänder stattgefunden hat, erfolgt der Ausweis in der Bilanz unter den sonstigen Vermögensgegenständen. Die Wertguthaben werden treuhänderisch vom Deutsche Telekom Trust e.V. verwaltet und sind der Verfügungsmacht der DeTeAccounting entzogen; gleichwohl ist das Vermögen der DeTeAccounting als zusagendem Arbeitgeber bilanziell zuzuordnen.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

3. Guthaben bei Kreditinstituten

Bei dem Guthaben bei Kreditinstituten handelt es sich um eine Termingeldanlage beim Kreditinstitut Deutsche Bank, Bonn, für einen Anlagezeitraum vom 16. Juni 2008 bis zum 18. Februar 2009. Da die Zinsen erst mit Ablauf des Anlagezeitraums fällig sind, wurden diese in Höhe von 627,9 Tsd. € zum 31. Dezember 2008 anteilig abgegrenzt und sind in den Sonstigen Vermögensgegenständen enthalten.

	2008 (Tsd. €)	2007 (Tsd. €)
Guthaben bei Kreditinstituten	24.229,4	0,0
Summe	24.229,4	0,0

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

	2008 (Tsd. €)	2007 (Tsd. €)
Personalrückstellungen		
Pensionsrückstellungen	16.347,2	0,0
Altersprogrammrückstellungen	8.028,5	0,0
Tantiemen	1.575,9	0,0
Urlaubsrückstellung	592,3	0,0
Rückstellung für Freizeitansprüche	402,6	0,0
Jubiläumsrückstellung	103,1	0,0
Abfindungen	68,0	0,0
Sonstige Personalkosten	16,4	0,0
	27.134,0	0,0
Übrige Rückstellungen		
Drohverlustrückstellung	6.070,0	0,0
Ausstehende Eingangsrechnungen	410,8	0,0
Prüfungs- und Beratungskosten	90,4	5,0
	6.571,2	5,0
Summe	33.705,2	5,0

5. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Fristigkeit von bis zu einem Jahr. Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte und ähnliche Rechte besichert. Die DeTeAccounting hat am Abschlussstichtag Verbindlichkeiten in Höhe von 10.377,3 Tsd. € (Vorjahr 0,0 Tsd. €). Diese setzen sich wie folgt zusammen:

	2008 (Tsd. €)	2007 (Tsd. €)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	542,5	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	8.828,3	0,0
davon gegenüber der Gesellschafterin	8.233,2	0,0
davon gegenüber anderen verbundenen Unternehmen	595,1	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.006,5	0,0
davon für Abfindungszahlungen gegenüber Mitarbeitern	385,0	0,0
davon gegenüber dem Finanzamt für noch abzuführende Lohnsteuer aus Dezember des jeweiligen Jahres	616,2	0,0
davon übrige Verbindlichkeiten	5,3	0,0
Summe	10.377,3	0,0

6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 HGB bestehen in Höhe von insgesamt 51.718 Tsd. € gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr 0,0 Tsd. €). Sie betreffen insbesondere Verpflichtungen aus dem Rahmenvertrag IT-Dienstleistungen, Immobilienmieten sowie Mieten für IV-Ausstattung (Arbeitsplatz-Systeme). Von den Gesamtverpflichtungen sind 47.958 Tsd. € innerhalb eines Jahres fällig (Vorjahr 0,0 Tsd. €).

Jahr	Rahmenvertrag IT-Dienstleistungen Tsd. €	Mieten Tsd. €	APS-Pauschalen Tsd. €	Gesamt Tsd. €
2009	41.415,0	4.263,0	2.280,0	47.958,0
2010	0,0	0,0	1.990,0	1.990,0
2011 und folgende	0,0	0,0	1.770,0	1.770,0
Gesamt	41.415,0	4.263,0	6.040,0	51.718,0

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die DeTeAccounting erzielte im Geschäftsjahr Umsatzerlöse mit einem Gesamtvolumen von 58.733,9 Tsd. € (Vorjahr 0,0 Tsd. €). Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt.

	2008 Tsd. €
Konzerninterne Kunden	57.865,5
Deutsche Telekom AG	49.896,0
PASM Power and Air Condition Solution Management GmbH & Co. KG	1.846,8
T-Systems Business Services GmbH	1.736,8
DFMG Deutsche Funkturm GmbH	1.674,1
DeTeFleet Services GmbH	1.012,8
Vivento Customer Services GmbH	625,3
DeTeImmobilien Deutsche Telekom Immobilien und Services GmbH ¹⁾	614,0
Telekom Shop Vertriebsgesellschaft mbH	459,3
übrige	0,4
Externe Kunden	868,4
Umsatzerlöse gesamt	58.733,9

¹⁾ Umsätze bis zum 30.9.2008, nach Veräußerung und Umfirmierung in Strabag Property and Facility Services GmbH, werden die Umsätze unter Externe Kunden gezeigt

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 366,8 Tsd. € (Vorjahr 0,7 Tsd. €) und resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Personalrückstellungen (300,8 Tsd. €, Vorjahr 0,7 Tsd. €). Diese betreffen unter anderem eine Teilauflösung der im Rahmen der Betriebsübergänge übertragenen Rückstellungen für variable Vergütung, da die in 2008 tatsächlich gezahlten Tantiemen die ursprünglich geplanten Werte nicht erreichten.

3. Materialaufwand

	2008 Tsd. €	2007 Tsd. €
Aufwendungen für bezogene Leistungen		
Rahmendienstleistungsvertrag über IT-Dienstleistungen	24.021,6	0,0
Abschlussdienstleistungen	720,0	0,0
Sonstige	5,8	0,0
Materialaufwand gesamt	24.747,4	0,0

Der Materialaufwand in Höhe von 24.747,0 Tsd. € (Vorjahr 0,0 Tsd. €) beinhaltet im Wesentlichen die Aufwendungen des Rahmendienstleistungsvertrages über IT-Dienstleistungen (24.021,6 Tsd. €) sowie bezogene Abschlussdienstleistungen des Bereiches RCI/AGG der DTAG (720,0 Tsd. €).

Der Dienstleistungsvertrag über IT-Dienstleistungen zwischen der DeTeAccounting und dem DTAG Betrieb RCI beinhaltet unter anderem die Bereitstellung von Dienstleistungen in den Bereichen Prozessmanagement, Projektmanagement, Systembetrieb und Application Management für ausgewählte Finanzbuchhaltungssysteme.

Die DeTeAccounting erbringt für ihre Kunden Dienstleistungen der operativen Finanzbuchhaltung als auch der Abschlusserstellung. Hierbei verantwortet die DeTeAccounting den Bereich der operativen Finanzbuchhaltung selbständig; die Dienstleistung der Abschlusserstellung wird durch den DTAG Bereich RCI/AGG erbracht, der als Unterauftragnehmer der DeTeAccounting handelt.

4. Personalaufwand

Aufgrund der zum 1. April 2008 und zum 1. Mai 2008 auf die DeTeAccounting übertragenen Bereiche und Funktionen des Finanz- und Rechnungswesens, ist auch das Personal dieser Bereiche auf die Gesellschaft übergegangen. Der Personalaufwand des Geschäftsjahres 2008 setzt sich wie folgt zusammen:

	2008 Tsd. €	2007 Tsd. €
Löhne und Gehälter	22.055,0	0,0
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.133,2	0,0
Soziale Abgaben	3.339,0	0,0
Aufwendungen für Altersversorgung	1.794,2	0,0
Personalaufwand gesamt	27.188,2	0,0

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 35.525,3 Tsd. € (Vorjahr 5,4 Tsd. €) setzen sich wie folgt zusammen:

	2008 Tsd. €	2007 Tsd. €
Leih- und Zeitarbeit sowie zugewiesene Beamte	17.210,3	0,0
Zuführung zu Drohverlustrückstellungen	6.070,0	0,0
Mieten und Pacht aufwendungen	5.190,5	0,0
IT-Support	2.865,2	0,0
Sonstige Personalnebenkosten	2.021,8	0,0
Weiterbildung	760,4	0,0
Aufwendungen für Veranstaltungen und Tagungen	212,5	0,0
Kosten der Personalbetreuung und des Personalmanagement	899,7	0,0
übrige Personalnebenkosten	149,2	0,0
Reisekosten	719,0	
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	287,1	0,0
Rechts- und Beratungskosten	286,2	0,0
Büromaterial	234,1	0,0
Fernsprechkosten	150,5	0,0
Versicherungen	123,6	0,0
Instandhaltung und Wartungsaufwendungen	53,5	0,0
Sonstige Aufwendungen	313,5	5,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt	35.525,3	5,4

Die Aufwendungen für Leih- und Zeitarbeit beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für die von der DTAG an die DeTeAccounting zugewiesenen Beamten in Höhe von 15.534,7 Tsd. €.

Die Aufwendungen für Mieten und Pachten setzen sich aus den Raummieten in Höhe von 4.404,8 Tsd. € und den Leasinggebühren für TK-Anlagen in Höhe von 785,7 Tsd. € zusammen.

Die Aufwendungen für IT-Support stellen im Wesentlichen Aufwendungen für die Bereitstellung und Betreuung von Arbeitsplatzsystemen (1.650,2 Tsd. €) sowie Aufwendungen für Scannedienstleistungen der Vivento Customer Services GmbH (1.156,6 Tsd. €) dar.

6. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis in Höhe von 853,0 Tsd. € (Vorjahr 1.261,7 Tsd. €) beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus der Verzinsung des Cash-Managementkontos mit der DTAG (200,6 Tsd. €) sowie Zinserträge aus einer Termingeldanlage (654,7 Tsd. €).

IV. Sonstige Angaben

1. Organe

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der DeTeAccounting gehören folgende Mitglieder an:

- Guido Kerkhoff, Vorsitzender; Vorstand Südosteuropa, Deutsche Telekom AG, Bonn (seit 14. Mai 2008)
- Ernst-Heinrich Theilmann, Stellvertretender Vorsitzender (Arbeitnehmersvertreter); freigestelltes Betriebsratsmitglied der Deutsche Telekom Accounting GmbH, Bonn (seit 14. Mai 2008)
- Dieter Cazzonelli; Leiter Zentralbereich Steuern, Deutsche Telekom AG, Bonn (seit 14. Mai 2008)

Geschäftsführung

- Guido Jonen, Sprecher der Geschäftsführung, Geschäftsführer Finance and Human Resources (seit 15. Februar 2008)
- Arne Freund, Geschäftsführer Bereich Operation (seit 15. Februar 2008)
- Dr. Joachim Schneider (bis 13. März 2008)

Organbezüge

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterbleiben die Angaben zu den Organbezügen, da lediglich ein Mitglied der Geschäftsführung Bezüge von der Gesellschaft erhält.

2. Beziehungen zum Mutterunternehmen

Alleinige Gesellschafterin der DeTeAccounting ist die Deutsche Telekom AG mit Sitz in Bonn. Das Gezeichnete Kapital beträgt 100.000 Euro. Der Jahresabschluss der DeTeAccounting wird in den Konzernabschluss der Deutsche Telekom AG einbezogen.

3. Beschäftigtenzahl

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres 2008 beschäftigten Arbeitnehmer gemäß § 285 Satz 1 Nr. 7 HGB beläuft sich auf 667 Arbeitnehmer (davon: Arbeitnehmer mit ruhendem Beamtenverhältnis 161, Angestellte 506).

Bonn, am 5. März 2009

Deutsche Telekom Accounting GmbH

Guido Jonen

Arne Freund

Deutsche Telekom Accounting GmbH, Bonn
(vormals Noah Telekommunikationsdienste GmbH, Bonn)

Entwicklung des Anlagevermögens

	01.01.2008		Zugänge		Zugänge von Konzernunternehmen		Abgänge		31.12.2008		01.01.2008		Zugänge		Zugänge von Konzernunternehmen		Abgänge		31.12.2008		Restbuchwerte	
	€	0,00	€	0,00	€	2.560,00	€	0,00	€	2.560,00	€	0,00	€	0,00	€	2.560,00	€	0,00	€	2.560,00	€	0,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Software-Lizenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	2.560,00	2.560,00	0,00	0,00	2.560,00	2.560,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.560,00	2.560,00	0,00	0,00	2.560,00	2.560,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	23.135,21	23.135,21	523.382,11	523.382,11	541.873,73	4.643,59	0,00	541.873,73	541.873,73	0,00	0,00	32.634,13	428.143,19	456.133,73	4.643,59	0,00	0,00	456.133,73	456.133,73	85.740,00	0,00
	0,00	23.135,21	23.135,21	525.942,11	525.942,11	544.433,73	4.643,59	0,00	544.433,73	544.433,73	0,00	0,00	32.634,13	430.703,19	458.693,73	4.643,59	0,00	0,00	458.693,73	458.693,73	85.740,00	0,00

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Deutsche Telekom Accounting GmbH

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Deutsche Telekom Accounting GmbH, Bonn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 5. März 2009

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



V. Jena Jerger
Wirtschaftsprüferin

ppa. Melanie Zünkler
Wirtschaftsprüferin